

Bundesinnung der chemischen Gewerbe und der
Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger

Berufszweig - Denkmal-, Fassaden- und
Gebäudereiniger

Bundessparte Gewerbe und Handwerk
der Wirtschaftskammer Österreich
Wiedner Hauptstraße 63 | A-1045 Wien
T +43 (0)5 90 900-3285 | F +43 (0)5 90 900-249
E office@wkonet.at
W <http://wko.at/chemie-gewerbe>

Sachbearbeiter: Mag. Muth / Berthold

Wien, am 07.08.2023

ergeht an:

- alle Landesinnungen der chemischen Gewerbe und der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger
- alle Berufszweigmittglieder DFG

Kostenerhöhung der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger & Hausbetreuer 2024

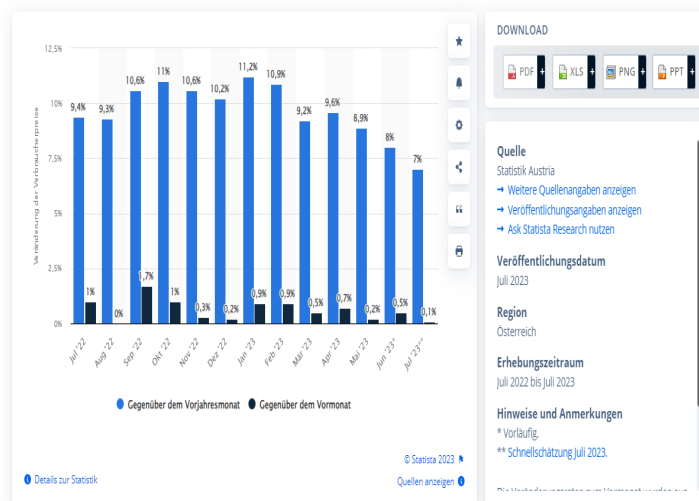
Sehr geehrte Damen und Herren,

die extremen Rahmenbedingungen stellen die gesamte Wirtschaft, so auch das Reinigungsgewerbe, vor außerordentliche Herausforderungen, sodass wir bereits jetzt auf die steigende Preisentwicklung und die dadurch erforderlichen Kostenanpassungen für 2024 hinweisen möchten.

Die extreme Entwicklung der Inflationsrate setzte sich auch 2023 fort, mit August 2023 (Schnellschätzung 7%) beträgt die durchschnittliche Inflationsrate der letzten 12 Monate 9,7%.

Inflationsrate in Österreich von Juli 2022 bis Juli 2023

(gegenüber dem Vorjahresmonat und Vormonat)



Den Höchstwert erreichte die Inflation im Jänner 2023 mit 11,2%, seither fällt die Inflation kontinuierlich. Schätzungen der Wirtschaftsforschungsinstitute (WIFO, IHS) gehen von einer Jahresinflation von 7,5% für 2023 aus.

Bei den KV Verhandlungen wird die Inflationsrate der Monate 10/2022 bis 9/2023 zugrundegelegt, sodass wir von einer Inflation als Basis der Verhandlungen um 9% ausgehen.

Die Preisentwicklung bei den Bedarfsartikeln und Materialkosten der Reinigungsbranche ist 2023 annähernd stabil.

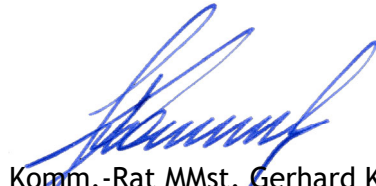
Im Zuge der bevorstehenden Kollektivvertragsverhandlungen mit der Gewerkschaft VIDA ist von einer deutlichen Lohnerhöhung, die zumindest die Inflation abdeckt, für 2024 auszugehen.

Deshalb informieren wir schon jetzt, dass für die bevorstehenden Verhandlungen im Dezember für die paritätische Preiserhöhung, aufgrund der genannten Faktoren für 2024, mit einer knapp unter zweistelligen Preisanpassung zu rechnen ist.

Den Mitgliedsbetrieben wird schon jetzt empfohlen, mit den Auftraggebern in Gespräche einzutreten, um die Preisentwicklung darzulegen und eine stufenweise Anpassung bereits ab jetzt zu vereinbaren. Bei einer Anpassung für 2024 wäre dann auch nur mehr die Differenz zu berücksichtigen.

Zusätzlich kann durch Synergien und Optimierung der Leistungsverzeichnisse, unter Erhaltung der Reinigungsqualität, eine Kosteneffizienz für Auftraggeber und Auftragnehmer erlangt werden.

Freundliche Grüße



Komm.-Rat MMSt. Gerhard Komarek
Bundesinnungsmeister
Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger



Mag. Erwin Czesany
Bundesinnungsgeschäftsführer